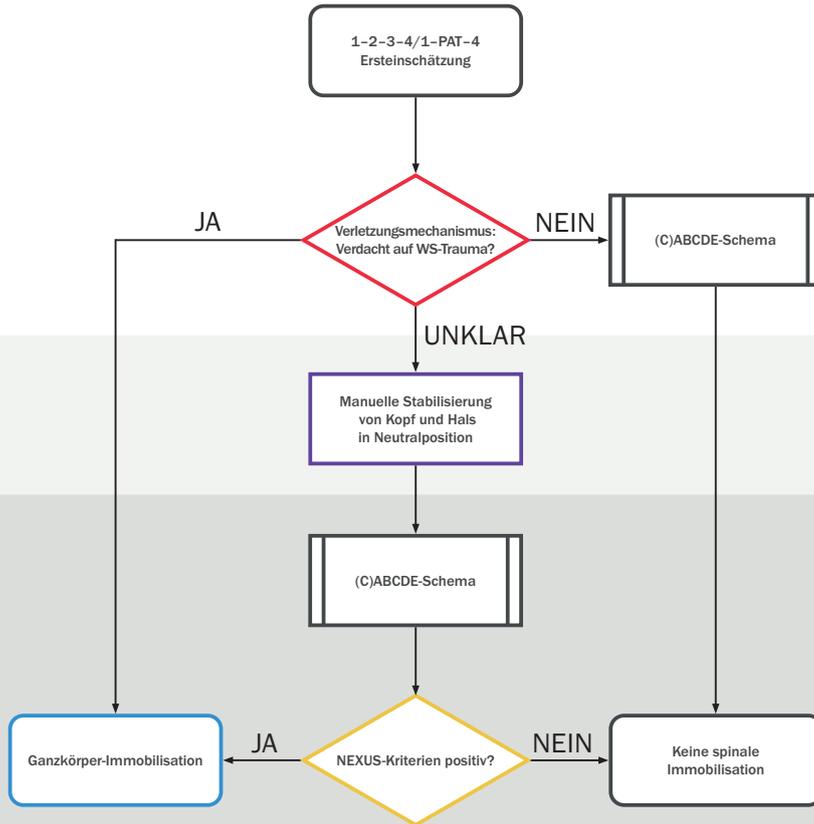


Immobilisation



Verletzungsmechanismus

- Stumpfes Trauma im Bereich Kopf und Nacken
- Kopfsprung ins flache Wasser
- Hochgeschwindigkeitsunfälle mit (Motor-)Fahrzeugen
- Sturz aus einer Höhe von mehr als der dreifachen Patient:innengröße
- Penetrierende Verletzungen im Bereich der Wirbelsäule
- Jedes Trauma bei bewusstlosen Patient:innen

Ganzkörper-Immobilisation

Vorübergehende Ganzkörper-Immobilisation (zur Rettung)

- Spineboard mit HWS-Stütze
- Spineboard mit Headblocks

Schonende Ganzkörper-Immobilisation

- Hilfsmittel (Schaufeltrage, Spineboard, ...) erleichtern die Rettung eines/einer WS-Verletzten
- Komfortable Positionierung auf Vakuummatratze
- Unter strikter **manueller Stabilisierung von Kopf und Hals in Neutralposition** (entspricht MILS) ohne HWS-Stütze

HWS-Stütze

Immer nur als vorübergehende Maßnahme

- Bei Massenfall von Verletzten (MANV) bis ausreichende Personalressourcen für manuelle Stabilisierung verfügbar
- Im Rahmen der schnellen Rettung mit Rettungsgeräten
- Wenn Vakuummatratze eine Immobilisation des Kopfes nicht sicherstellt

NEXUS-Kriterien

Mindestens ein "JA" auf folgende Punkte = NEXUS positiv

- Schmerzen, Druckempfindlichkeiten, Muskelhartspann bei Palpation der Wirbelsäule?
- Taubheit/Kribbeln an mindestens einer Extremität?
- Neurologisches Defizit im DMS(K)?
- GCS < 15 (Bewusstseinstörung)?
- Relevante Intoxikation (Alkohol, Drogen, Medikamente)?
- Ablenkende, schmerzende Verletzungen oder andere ablenkende Umstände?